



# Sammlung Theaterzettel

## Stützen der Gesellschaft

**Ibsen, Henrik**

**1889-03-22**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

113

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

96. Vorstellung.

den 22. März 1889.



Abonnement B.

## Stüben der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Unter Mitwirkung von Emma Kluge vom Dichter veranstaltete deutsche Originalausgabe.

Gustav Bernick, Consul . . . . .	Herr Bassermann.	Kaufmann Sandstadt . . . . .	Herr Großer.
Frau Bernick, seine Gattin . . . . .	Fräul. Woytasch.	Dina Torp, ein junges Mädchen im	Frau Rodius.
Oscar, deren Sohn, 13 Jahre alt . . . . .	Frl. De Lauf v. j.	Hause des Consuls . . . . .	Herr Bauer.
Fräulein Bernick, des Consuls Schwester	Fräul. Blanche.	Prokurist Krapp . . . . .	Herr Jacobi.
Johann Tønnsen, Frau Bernick's		Schiffsbaumeister Auner . . . . .	Frau Jacobi.
jüngerer Bruder . . . . .	Herr Stury.	Frau Kummel . . . . .	Fräul. Schelly.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Frl. v. Rothenberg.	Frau Holt, die Postmeisterin . . . . .	Fräul. De Lauf.
Hilmar Tønnsen, Frau Bernick's Vetter	Herr Homann.	Frau Lange, die Doktorin . . . . .	Fräul. Jenbach.
Oberlehrer Lundt . . . . .	Herr Liesch.	Fräulein Kummel . . . . .	Fräul. Wagner.
Großhändler Kummel . . . . .	Herr Neumann.	Fräulein Holt . . . . .	
Kaufmann Wigland . . . . .	Herr Eichrodt.		

Bürger der Stadt, fremde Seeleute, Dampfschiffspassagiere u. s. w.  
Ort der Handlung: Consul Bernick's Haus in einer kleinen norwegischen Seestadt.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kant: Herr Kapellmeister Paur.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau . . . . .	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . .
Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Vadenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . .

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 23. März 1889. (Abonnement A.)

### „Das Rheingold.“

Vorabend des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang halb 7 Uhr.

Sonntag, den 24. März 1889. (Abonnement A.)

### „Die Walküre.“

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.

Montag, 22. März 1889. (Abonnement B.):

Zum ersten Male wiederholt:

### „Madame Bonivard.“

Schwank in 3 Acten von Alex. Bisson und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.